

Worte der Besinnung Hals- und Beinbruch

„Was war das für eine *-Idee?“, denkt Anne, während sie im respektvollen Abstand vor dem Abhang steht und den Erklärungen des Trainers halb zuhört. Warum um alles in der Welt habe ich mich von Lene überreden lassen, mit ihr den Mountainbike-Kurs für Anfängerinnen zu machen? Lene, die mutige Lene, ihre beste Freundin seit dem Kindergarten.

„So, du fängst an, Anne“, sagt auf einmal der Trainer. Oh mein Gott. Bloß nicht.

„Na dann, Hals und Beinbruch!“, wünscht ihr Lene lachend und Anne umfasst den Lenker fest und fährt erst vorsichtig und dann immer schneller und schneller den Abhang runter. Unten angekommen lässt sie sich voll Adrenalin und einem Anflug von Verücktheit auf den weichen Waldboden fallen. Wenig später liegt Lene kichernd neben ihr.

Warte mal... Hals- und Beinbruch? Warum in Gottes Namen Hals und Beinbruch?

Ein schräger Wunsch, denn eigentlich wünschen wir uns damit ja das genaue Gegenteil: „Brich dir bloß nicht den Hals oder die Beine!“ Ich wünsche ja niemandem, dass er sich wirklich den Hals- oder das Bein bricht.

Aber, weil ich ein neugieriger Mensch bin (und Menschen gerne die Welt erkläre),



Alexandra Hinsel

habe ich gegoogelt: „Hals und Beinbruch“ kommt von der jiddischen Redewendung „Hasloche un Broche“ und heißt übersetzt „Erfolg und Segen!“ Spannend, oder?

Und ich hatte schon befürchtet, dass nur noch Menschen in Kirchgebäuden, die schwarze oder bunte Umhänger tragen (wie ich), die Worte „Segen“ und „segnen“ benutzen. Wie schön, dass das nicht stimmt! Was für ein Segen, die jiddische Sprache!

Denn ich glaube: Jede und jeder kann segnen und etwas von Gottes Funken und Freude weitergeben! Egal ob Kirchenmensch oder nicht. Ob mit Worten, mit einer Umarmung oder einem Lächeln, ist nicht entscheidend. Denn ich glaube, Segen wirkt. Und ich finde: Das Leben wird schöner und bunter, wenn wir Segen weitergeben und uns segnen lassen. In diesem Sinne: „Hals- und Beinbruch!“

Alexandra Hinsel, Vikarin der Lydia-Gemeinde Bünde

Tier der Woche

Dandy ist ein Charaktertier

■ **Bünde.** Kater Dandy kam als Fundtier aus Herford Anfang Februar ins Tierheim Bünde. Der kastrierte Kater besitzt keine Kennzeichnung. Es hat sich auch niemand gemeldet, der den Vierbeiner vermisst. Der etwa 6 bis 8 Jahre alte Dandy sucht ein neues Zuhause in Wohnungshaltung, eventuell mit der Möglichkeit des Freilaufs in der Nachbarschaft. Seine neuen Menschen sollten be-

reits Erfahrungen mit Katzen haben, denn Dandy ist ein „Charaktertier“ und sucht eher ein ruhiges Domizil.

Öffnungszeiten des Tierheims in Bünde: dienstags und freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 14.30 bis 17.30 Uhr. Im Gebäude sollten Besucher FFP2-Masken tragen. Weitere Infos im Netz unter www.tierschutzvereinherford.de.



Kater Dandy sucht eine neue Wohnung.

Foto: Tierheim Bünde

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher
Lokales: Stefan Boscher, Katharina Eisele (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:

Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)

Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.), Luis Reiß (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes, Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeoth; Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskript, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 59 vom 1. Januar 2023.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 48,90 EUR, bei Postzustellung 54,90 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 29,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen). Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig donnerstags und samstags die Veranstaltungsseiten ERWIN sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Klaus Schrotthofer
Herstellung: Oppermann, Rodenberg

Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: buende@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle, 32257 Bünde, Eschstraße 30, Telefon (0 52 23) 9 24-0 (Geschäftsstelle).

Bünderin übernimmt im Theater

Marlies Leibitzki wechselt von den Kunstfestspielen Herrenhausen als Theaterleiterin nach Herford. Das Stadttheater kennt sie noch aus dessen frühen Jahren.

Ralf Bittner

■ **Herford.** „Ich hatte als Jugendliche ein Theater-Abo. Ich glaube, die Sitze waren noch blau“, sagte Marlies Leibitzki beim Vorstellungstermin im Stadttheater, dessen Leitung sie ab 1. September übernimmt. Aufgewachsen in Kirchhagen, sei für sie als Theaterfan das Stadttheater Herford damals erste Anlaufstelle gewesen, sagte die 1964 in Bünde geborene Leibitzki, die seit 2011 als Betriebsdirektorin der Kunstfestspiele Herrenhausen in Hannover tätig ist, aber in Bielefeld lebt.

Bürgermeister Tim Kähler und Christian Kötter-Lixfeld, Geschäftsführer der Kultur gGmbH, stellten die neue Theaterleiterin im Foyer dem Theaterensemble und Heidrun Münter, der Vorsitzenden des Theaterfördervereins, vor. „Dem Auswahlgremium und mir haben der analytische Blick und die Offenheit besonders gefallen“, sagte Kötter-Lixfeld.

„Als ich mir überlegt habe, mich hier zu bewerben, habe ich mir einige Veranstaltungen inkognito angesehen, um einen Eindruck von Haus und Publikum zu bekommen“, sagte sie: „Meinem Vorgänger Karl-Heinz Rohlf ist es ja über die Jahre gelungen, mit einem vielfältigen Programm ein Stammpublikum aufzubauen.“

Für dieses Publikum wolle sie weiter Programm anbieten, gleichzeitig aber offen sein für neue Programmlinien. „Die Qualität muss stimmen. Kunst muss die Zuschauer berühren, unterhalten, auch mal verschrecken, eben einfach zum Publikum sprechen“, beschrieb sie ihre Maßstäbe an gute Produktionen.

Corona habe Verwerfungen bei Theaterschaffenden und Publikum hinterlassen. „Einerseits haben wir erfahren, dass Kultur doch nicht systemrelevant zu sein schien, andererseits haben viele kreative Menschen, teils im Wohnzimmer und mit Hilfe der digitalen Techniken, neue Formen entwickelt“, sagte Leibitzki.

Das mache ihr Hoffnung, auch wenn mancherorts das Publikum nur zögerlich in die Spielstätten zurückkehre. „Ich bin sicher, dass das Publikum das Live-Erlebnis wieder entdecken wird.“

Dazu werde es nötig sein, neue Formate zu entwickeln und zusätzlich zum Stammpublikum neue Zuschauergruppen zu erschließen. „Wer war noch nicht hier? Was kann



Die gebürtige Bünderin Marlies Leibitzki übernimmt ab 1. September die Leitung des Stadttheaters Herford. Sie will Tradition bewahren und neue Programmlinien etablieren.

Foto: Ralf Bittner

man noch nicht sehen? Wen können wir wie erreichen?“ seien Fragen, die sie mit dem Team diskutieren wolle. Neben der Offenheit für Neues sei die Geschichte eines über mehrere Jahre „zu den bestbesuchten deutschen Gastspielhäusern“ gehörenden Theaters Ansporn. Tradition bewahren und offen sein für neue Formen seien die beiden Pole, zwischen denen sie sich bewegen wolle.

„In Bewegung bleiben“ könnte auch das Motto ihrer beruflichen Biografie lauten. Nach dem Studium in Bielefeld begann sie als Theaterpädagogin an der Badischen

Landesbühne und war später beim Staatsschauspiel Dresden. Vor ihrer Tätigkeit in Herrenhausen war sie als Produktions- und Projektleiterin mit Stationen am Stadttheater Fürth, beim „Theater der Welt“ in Mülheim und Essen, beim Festival „Impulse“, für das NRW-Kultursekretariat Wuppertal und 2009 im Team der österreichischen Kulturhauptstadt „Linz09“ tätig.

Durch ihre Tätigkeiten verfügt sie über Kontakt in die Off-Theaterszene und wegen der interdisziplinären Ausrichtung der Kunstfestspiele Herrenhausen auch zu darstellenden Künstlern von Tanz über

Performance bis zum zeitgenössischen Zirkus. Leibitzki wird mit dem noch von Rohlf erarbeiteten Spielplan beginnen und ihren ersten eigenen Spielplan für die Saison 2024/25 entwickeln.

Teil der Ausschreibung war auch die konzeptionelle Mitarbeit am OWL-Forum als Ersatzspielstätte für Theater und die Nordwestdeutsche Philharmonie. Die Mitarbeit an der Konzeption reizte sie, dass sie die Einweihung möglicherweise gar nicht als Theaterleiterin erleben werde, störe sie nicht: „Ein Wechsel an der Spitze von Kultureinrichtungen ist wichtig.“

Badminton-Nachwuchs spielt Vereinsmeisterschaften aus

In mehr als 80 Spielen zeigten die Talente der TG Ennigloh ihr Können.

■ **Bünde.** Nach dreijähriger Pause hat wieder eine Vereinsmeisterschaft der Badminton-Jugend der Turngemeinde Ennigloh stattgefunden. Trainer Jörg Fieseler und seine Frau Diana hatten in der Turnhalle der Realschule Bünde-Nord für die 30 Teilnehmer einen Wettkampf organisiert. Unter den Augen von Maskottchen Carlos wurden in mehr als 80 Spielen in jeder Altersklasse die jeweiligen Sieger ermittelt.

Für die Kleinsten standen dabei Pia Fieseler und Mia Rötthemeyer als Schiedsrichter parat. Aber nicht nur die Spielplätze waren alle belegt, auch auf den Zuschauerbänken war zeitweise kein Platz zu bekommen. „Wie gut, dass man sich nebenbei noch an der reich-

haltig bestückten Kuchen-, Fingerfood- und Kaffeebar stärken konnte. Sogar frisches Popcorn war im Angebot. Ein

herzliches Dankeschön noch einmal an alle Spender der Köstlichkeiten“, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins.

Nach vier Stunden standen die Sieger fest. Die Sieger der Mädchen sind: Avelina Isaak (U9), Hannah Priebe (U11),

Judth Priebe (U13), Nele Rötthemeyer (U15) und Lina Dimke (U17).

Bei den Jungen konnten sich folgende Spieler den Titel sichern: Jayde Gottwald (U13), Karl Strehlau (U15), Moritz Korban (U17) und Fabian Steinmeier (U19).

Die nächste Veranstaltung der Badminton-Abteilung der TG Ennigloh ist der Mini Circuit im Mai.

Das Jugendtraining findet jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Realschule Bünde-Nord statt. Interessierte Spieler melden sich bitte zuerst auf der Internetseite unter www.tg-ennigloh.de an, da aktuell alle Plätze belegt sind. Die Trainer nehmen dann umgehend Kontakt auf.



Volle Halle bei den Badminton-Meisterschaften der TG Ennigloh. In zahlreichen Altersklassen traten die Kinder und Jugendlichen gegeneinander an.

Foto: TG Ennigloh

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bünde

Ausstellungen

Doberg-Museum und Tabakmuseum, mit Sonderausstellungen bis zum 23.4.: Unser Planet, unsere Regeln – geliebt, gequält, gegessen und Big China In Little Bünde, Sa 11.00 bis 18.00, So 11.00 bis 18.00, Museum Bünde, Fünfhausenstr. 8-12, Tel. 161-750.

Kino

Maurice, der Kater (ab 6 J.), Büli, Sa/ So 15.00. **Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer** (ab 6 J.), Büli, Sa/ So 15.00. **Shazam! Fury of the Gods** (ab 12 J.), Büli, Sa/ So 17.15 / 20.00. **Sonne und Beton** (ab 12 J.), Büli, Sa/ So 17.15 / 20.00. **Telefon: Büli 15466, 5189**

Flohmärkte

Flohmarkt in Holsen, So 10.00 bis 17.00, Sportplatz Holsen.

Bäder

Bünder Welle, Sa 7.00 bis 18.00, So 7.00 bis 18.00, Klop-penburgstr. 25, Tel. 61938.

Märkte

Wochenmarkt, Sa 7.00 bis 13.00, Marktplatz.

Musik

Mad Zeppelin – Led Zeppelin Tribute, Sa 20.00, Universum Bünde, Hauptstr. 9, Tel. 178888.

Sonstiges

Recycling-Börse, Sa 10.00 bis 14.00, Franz-Werfel-Straße 7-9.

Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Sa 15.00 bis 17.30, Familienzentrum Kinderparadies, Stadionstraße.

Theaterstück der Gemeinde

■ **Bünde.** Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bünde, Stadionstraße 28, lädt für Samstag, 25. März, alle Interessierten zu dem Theaterstück „fünf Prozent“ ein. Beginn ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.